

# Das war 2009 unserer Feuerwehr

Im Jahr 2009 wurden von unserer Wehr insgesamt **47 Einsätze bewältigt und dabei 617 Einsatzstunden geleistet.**

Damit war dieses Jahr doch über dem Durchschnitt, der bei ca. 30-40 Einsätzen liegt. Alleine von den Einsatzstunden her, hatten wir im vergangenen Jahr fast mehr als doppelt so viele wie noch 2008.

Am 11. Jänner wurden wir zu einem **Wohnhausbrand nach Matzen** gerufen, wobei bei diesem Einsatz die Sirenensteuerung nicht funktionierte und wir aufgrund der zusätzlichen Handyalarmierung als erste Wehr beim Einsatzort in Matzen waren. Zum Glück hatte sich der Brand noch nicht ausgebreitet und konnte innerhalb kürzester Zeit durch unsere Wehr gelöscht werden bevor noch die FF Matzen eintraf.



Das größte Brandgeschehen war sicherlich jenes des **Fernheizwerkes in Bockfließ**. Aufgrund der Großflächigkeit wurde Großalarm ausgelöst. 13 Feuerwehren mit 164 Kameraden waren bis zu neun Stunden im Einsatz, um den Brand zu bekämpfen.

Ein weiterer Brandeinsatz war am 25. Juni in **Matzen**. Wir wurden dabei gemeinsam mit den Wehren von Matzen und Prottes zu einem **Küchenbrand** gerufen. Das Feuer konnte in der Zwischenzeit von Nachbarn bereits gelöscht werden und so wurde mittels Druckbelüfter das Objekt noch rauchfrei gemacht.







Es gab 2009 wieder eine Reihe von **technischen Einsätzen** zu bewältigen.

Am 18. Juni wurden wir zu einer **Traktorbergung** gerufen. Dabei war eine Zugmaschine über eine Böschung gestürzt und verkehrt liegen geblieben. Der Lenker konnte sich rechtzeitig mit einem Sprung retten.

Auch einen **Ölaustritt in der Grabengasse** galt es zu bewältigen. Beim Befüllen eines Heizöltankes ist es aufgrund eines Defektes zu einem Ölaustritt gekommen. Unsere Aufgabe war, das Eindringen des Heizöles in die Kanalisation zu verhindern. Im Anschluss mussten wir das ausgetretene Öl sammeln und fachgerecht entsorgen.



Eine Reihe von technischen Einsätzen nach Verkehrsunfällen gab es auch, wobei teilweise auch Verletzte zu beklagen waren. Insgesamt mussten wir **bei acht Einsätzen Fahrzeuge bergen und sicherstellen.**

Der spektakulärste Unfall ereignete sich am Heiligen Abend auf der B220 Richtung Raggendorf, dabei kam ein PKW von der Straße ab und zwei Kinder wurden leider schwer verletzt.



Aufgrund von Unwettern gab es wieder mehrere Einsätze, um **überflutete Keller auszupumpen und Straßen zu reinigen**. 2009 waren wir davon in Gr. Schweinbarth großteils verschont geblieben, dafür wurden wir zu mehreren Hilfeleistungen nach Auersthal gerufen. Auch im Rahmen des **Katastrophenhilfsdienstes** waren wir 2009 in **Wieselburg**, um die dortige Hochwassergefahr bannen zu können.



Natürlich gab es 2009 auch wieder unsere **traditionellen Veranstaltungen**.

Im Februar fand der Feuerwehrball statt, wo wir uns wieder über einen ausverkauften Hofkeller freuen konnten.

Im August wurde unser Feuerwehrfest abgehalten.

Obwohl der Samstag verregnet war, waren beide Tage sehr gut besucht.

Einerseits gab es wie jedes Jahr eine **Reihe von Übungen**, die teilweise feuerwehrintern in kleinen Gruppen abgehalten wurden. Andererseits gab es auch großangelegte Übungen. Speziell für den Schadstoffbereich wurden diese bis zu einer Größe für das gesamte Weinviertel abgehalten. Aber auch gemeinsam mit der FF Matzen und Prottes gab es 2009 eine Übung im Schloss Matzen.







### **Ausbildung:**

Einige Kameraden bildeten sich in verschiedensten Bereichen des Feuerwehrwesens weiter. Neben Ausbildungen im Branddienst und dem technischen Dienst waren wir auch bei Schulungen im Schadstoffdienst und bei Führungsausbildungen anwesend. Die Schulungen fanden meist im Bezirk oder in der Feuerweherschule in Tulln statt.

Bei der Ausbildungsprüfung „Löschereinsatz“ in Auersthal am 7. November konnten vier Kameraden von uns die **Leistungsprüfung in Gold** absolvieren.

Und beim Landeswasserleistungsbewerb in Rabensburg am 27. August waren wir wieder mit vier Zillen angetreten, um die Limits für das Leistungsabzeichen zu erringen.



Insgesamt wurde die Feuerwehr Gr. Schweinbarth 2009 zu 47 Einsätzen gerufen. Dabei wurde von 349 eingesetzten Mitgliedern 617 Einsatzstunden erbracht.

36 Einsätze wurden im Gemeindegebiet von Gr. Schweinbarth erbracht. Zu den restlichen elf Einsätzen wurden wir von benachbarten Feuerwehren gerufen.

Es gab acht Brandeinsätze. Vier Brandeinsätze waren in Wohngebäuden, drei Brandeinsätze in Gewerbe- bzw. Industriebetrieben und ein Kaminbrand.

Weiters war unsere Wehr bei einer Brandsicherheitswache tätig. Diese war im Zuge des Pro-Mühle Festes im Juni in der Rickl-Mühle behördlich angeordnet worden.

Dann gab es noch 38 technische Einsätze. Diese bedienen ein breites Anwendungsspektrum. Das reicht vom Bergen und Sicherstellen von Fahrzeugen nach Unfällen, Reinigungsarbeiten und Auspumparbeiten nach Überflutungen, Bewältigung von Sturmereignissen, über Binden von ausgelaufenen Ölen und Hochwassereinsätzen bis zum Bergen von Tieren und Retten von Menschen.

Im Jahr 2009 wurden wir drei Mal zur Menschenrettung alarmiert.

Viele Stunden gingen für Übungen, Aus- und Weiterbildungen auf. Weiters hatten wir sehr viel Zeit in Besprechungen vor Ort und überregional, für Leistungsprüfungen, Bewerben, dem Feuerwehrball, dem FF-Fest und kirchlichen Ausrückungen investiert. In Summe war es daher für die FF Groß Schweinbarth ein sehr arbeitsreiches Jahr.